

# Landtag Brandenburg

5. Wahlperiode

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Jürgen Maresch  
Fraktion DIE LINKE

an die Landesregierung

## Paralympisches Zentrum in Cottbus

In Cottbus existiert die sehr erfolgreich agierende Lausitzer Sportschule Cottbus. In der Vergangenheit wurden an dieser Schule und werden zur Zeit umfangreiche Baumassnahmen zur Verbesserung der Trainingsbedingungen des Schule – Leistungssport – Verbundsystems im Sportzentrum Cottbus realisiert. Dies vor allem unter dem Aspekt, dortige Schüler und Athleten zu Spitzensportlern auf internationalem Niveau zu entwickeln.

An der Schule werden auch Schüler und Sportler mit Behinderungen erfolgreich sportlich ausgebildet bzw. schulisch integriert. Auch diese Schülerinnen und Schüler haben große Erfolge zu verzeichnen. So hat Frances Herrmann (Abiturientin) 2008 bei den paralympischen Spielen 2008 in Peking eine Silbermedaille im Diskuswurf mit Weltrekord errungen. Jana Majunke, Schülerin der 12. Klasse, wurde 2009 zweifache Weltmeisterin im Paracycling (Radsport) in Italien.

Dem Leitgedanken der Inklusion folgend wäre es für Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen, die zugleich Spitzensportler sind, ein paralympisches Zentrum im Verbund mit dem Olympiastützpunkt Brandenburg/Bereich Cottbus in die Eliteschule des Sports Cottbus / Lausitzer Sportschule Cottbus zu integrieren. Dazu fehlt der Schule derzeit ein Fahrstuhl, um die Barrierefreiheit im gesamten Schulgebäude zu erreichen.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Wie steht die Landesregierung zu dem Gedanken der Implementierung eines paralympischen Zentrums in die Sportschule Cottbus/OSP Brandenburg(Cottbus)
- 2) Besteht seitens der Landesregierung die finanzielle Möglichkeit, die Schule bei der Realisierung des benötigten Fahrstuhls Unterstützung zu leisten?
- 3) Wenn ja, wie hoch wäre die Unterstützung?
- 4) Wenn nein, welche andere Möglichkeiten sieht die Landesregierung, die Sportschule bei der Schaffung eines paralympischen Zentrums zu unterstützen?

